



## Bundesgasse 32

schützenswert

K

Quartier	Altstadt-Matte	Baugruppe Obere Altstadt
Baujahr	1874-1875	
Architekten	Gottlieb Hebler, Architekt, Bern	
Bauherrschaft	1. Berner Baugesellschaft	
Parzellen-Nr.	1076	

### Baugeschichtliche Daten

- 1874/75 Neubau
- 1895 Einrichtung (Hamberger & Cie.)
- 1913 Fenstervergrößerung UG (Chr. Perret, Architekt, Bern)
- 1922 Umbau
- 1930 Veränderungen
- 1938 Umbau (Alfred Gribi, Architekt, Bern)
- 1942 Umbau
- 1945 Schaufensteranlage (Städt. Hochbauamt)
- 1947 Lukarne, Ausbau (Direktion eidg. Bauten)
- 1951 Schaufensteranlage (Direktion eidg. Bauten)
- 1961 Umbau 1.JUG/EG (Direktion eidg. Bauten)
- 1962/63 Fluchtweg (Direktion eidg. Bauten)
- 1982/83 Umbau, Renovation (Friedli + Sulzer, Architekten, Bern)
- 1991/92 Sanierung Westfassade (Trachsel, Steiner + Partner, Architekten, Bern)

Die nordseitige Bebauung der Bundesgasse ist das Hauptwerk Gottlieb Heblers. Die Bauten konstituieren die städtebauliche Anlage von Bundes-, Gurten- und Christoffelgasse und vermitteln zwischen den Solitären der Bundesbauten und dem kleinmassstäblicheren Gefüge der städtischen Randbebauung. Die Bauten der 1. Berner Baugesellschaft: Bundesgasse 8, 12, 14, 16, 18, 20, 28, 30, 32, 38, Christoffelgasse 3, 5, 7, Gurten-gasse 3, 2, 4, 6, Schaufplatzgasse 33, 37, 39, Schwanengasse 11.

Bundesgasse 32 und 38 bilden einen langgezogenen Block zwischen Bundesgasse und Wallgasse. Dieses Terrain liegt im Bereich der kleinen Schanze und des Hirschengrabens, die erst kurz vor dem Bau eingeebnet wurden. Die Häuser wurden in einer rationalen Folge von fünf mit separaten Treppenhäusern erschlossenen Einheiten konzipiert; die Grundrisse mit Mittelgang parallel zur Bundesgasse nahmen jedoch von Anbeginn die durch spätere (?) Zusammenlegungen erreichte zweibündige Typologie vorweg. Die rationale Logik dieser Bauten hat sich bei zahlreichen Um- und Ausbauten bewährt und darf als Qualität hervorgehoben werden. Sie steht nicht im Widerspruch zum historistischen Äusseren, welche mit seinen repetitiven Elementen den Alltag des Orts massgeblich prägt. Nebst den kräftig rustizierten Sandsteinfassaden tritt die Gesamtgliederung in den Hintergrund: gegen die Bundesgasse kennzeichnen knappe Vor- und Rücksprünge fünf Einheiten, gegen die Wallgasse ist die Rasterfassade von Treppenhäuserisalit überlagert.

Fortsetzung siehe Bundesgasse 38.

C.S.

